



STADTVERBAND KÖNIGSWINTER

Wegen Königswinter – Unser Wahlprogramm 2025-2030



Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Königswinter steht vor entscheidenden Jahren. Wir wollen, dass unsere Stadt für uns alle stark bleibt. Dieses Programm ist unser Plan für die kommenden fünf Jahre. Es steht für eine Politik, die zuhört, aktiv gestaltet, die Bürgerschaft beteiligt und Ihre Anliegen ernst nimmt.

Die CDU Königswinter setzt sich für ein modernes, wirtschaftlich starkes, soziales, sicheres und mobiles Königswinter ein. Wir laden Sie herzlich ein: Lesen Sie unser Programm. Sprechen Sie uns an. Machen Sie mit!

Wegen Königswinter bitten wir Sie bei der Kommunalwahl am 14. September 2025 um Ihre Stimme für die Ratskandidatinnen und Ratskandidaten der CDU und für unsere Bürgermeisterkandidatin Heike Jüngling.

Lassen Sie uns Ihr Vertrauen verdienen!

Ihre CDU Königswinter

Für ein **modernes Königswinter**

Familien und Bildung

Königswinter soll eine moderne Stadt für Familien sein und eine Stadt, in der sich die Menschen beheimatet und wohl fühlen. Wir wollen, dass Kinder in Königswinter optimale Entwicklungs- und Bildungschancen genießen. Wir setzen auf verlässliche Betreuung, moderne Schulen und starke Angebote in allen Ortsteilen. Wir fördern eine bedarfsgerechte Bereitstellung von Kita-Plätzen und moderne OGS-Angebote. Schulhöfe sollen naturnah und bewegungsfördernd gestaltet werden. Projekte wie die Feriennaherholung möchten wir stärken.

Unsere Maßnahmen für die Wahlperiode 2025–2030:

1. Verlässliche Kita-Plätze bereitstellen

- Bedarfsgerechtes Angebot von Kita-Plätzen im Stadtgebiet
- Stärkere Zusammenarbeit mit freien Trägern, Kirchen und Elterninitiativen
- In den Trägersgesprächen auf attraktive Rahmenbedingungen für Erzieherinnen und Erzieher hinwirken
- Gerechtere Kita-Beiträge durch neues Finanzierungsmodell mit differenzierteren Beitragsstufen (analog für OGS-Beiträge)

2. Offenen Ganztag (OGS) ausbauen und verbessern

- Bedarfsgerechter Ausbau der OGS-Kapazitäten
- Investitionen in OGS-Räume unter Berücksichtigung multifunktionaler Raummodelle

3. Schulen modernisieren – Lernen in der Gegenwart

- Bedarfsorientierte Sanierung von Schulgebäuden mit Fokus auf Barrierefreiheit, energetischer Ertüchtigung und digitaler Ausstattung
- Einrichtung weiterer naturpädagogischer Schulhöfe und grüner Klassenzimmer
- Ausbau von Schulsozialarbeit und multiprofessionellen Teams

4. Ferienangebote und außerschulische Bildung stärken

- Stärkung von Ferienfreizeiten in Kooperation mit Vereinen, Musikschule und Jugendzentren
- Prüfung der Umsetzbarkeit des NRW-weiten Förderprogrammes „Extra – Zeit zum Lernen“
- Förderung von Schülerprojekten zu Demokratie, wirtschaftliche Alltagskompetenz, Natur und Umwelt sowie zur Berufsorientierung (wie das Energieeinsparprojekt „Schlau Unterwegs“ an Schulen)

5. Frühe Hilfen & Familienzentren stärken

- Aufwertung und bessere Ausstattung bestehender Familienzentren
- Ausbau mobiler Familienberatung, z. B. durch aufsuchende Sozialarbeit in Ortsteilen ohne eigene Einrichtungen und Neugeborenenbesuche
- Förderung generationenübergreifender Projekte: Eltern-Kind-Gruppen, Großelternpatenschaften, Mehrgenerationenhäuser

Stadtentwicklung

Wir wollen ein modernes und zukunftsfestes Königswinter. Wir setzen uns dafür ein, dass es lebenswert bleibt – mit Augenmaß geplant und bürgernah umgesetzt. Wir wollen die Ortsteile behutsam weiterentwickeln und die Infrastruktur verbessern. Neue Projekte sollen frühzeitig mit den Menschen vor Ort diskutiert werden. Nachhaltigkeit, Mobilität und Einpassung in die Landschaft denken wir immer mit.

Unsere Maßnahmen für die Wahlperiode 2025–2030:

1. Innenentwicklung strategisch stärken

- Einführung eines kommunalen Innenentwicklungskonzepts, das leerstehende Flächen, Baulücken und Nachverdichtungspotenziale erfasst
- Jährliche „Aktivierungsquote“ für ungenutzte Grundstücke als Maßstab für Planungserfolg
- Förderung von Dachausbau, Umnutzung und Nachverdichtung durch städtische Beratung und Zuschüsse
- Bedarfsgerechte Prüfung der Überarbeitung der Ortsabrundungssatzungen

2. Bauleitplanung klar ausrichten –

neue Baugebiete bedarfsorientiert planen und umsetzen

- Bedarfsorientierte Planung neuer Wohngebiete unter Berücksichtigung der Infrastrukturverträglichkeit
- Integration von Klimaschutz, Hochwasserschutz und Mobilität bereits bei Aufstellung von Bebauungsplänen

3. Transparente, bürgernahe Bauplanung

- Einführung eines digitalen Planungsportals mit verständlich aufbereiteten Bebauungsplänen, Zeitachsen und Beteiligungsmöglichkeiten
- Frühzeitige Einbindung der Anwohnerschaft in Planungsprozesse über Veranstaltungen, Beteiligungsplattformen und Simulationen
- Bauausschuss „vor Ort“-Sitzungen in betroffenen Ortsteilen bei großen Vorhaben

Wohnen für Jung und Alt

Königswinter soll als attraktiver und moderner Standort zum Wohnen und Arbeiten für Menschen aller Altersgruppen gestärkt werden. Königswinter braucht daher auch mehr barrierefreien und generationengerechten Wohnraum, der sich gut ins Ortsbild einfügt.

Unsere Maßnahmen für die Wahlperiode 2025-2030:

1. Bezahlbaren Wohnraum ermöglichen

- Behutsame Entwicklung von Neubauf Flächen unter Berücksichtigung der bestehenden Infrastruktur
- Förderung von Wohnpartnerschaften zwischen Alt und Jung

2. Wohnen im Alter

- Unterstützung von generationengerechten Wohnkonzepten mit Pflege, betreutem Wohnen und Gemeinschaftsflächen

3. Klimaschutz & Wohnen gemeinsam denken

- gezielte Förderung der energetischen Altbausanierung
- Integration in das geplante kommunale Wärmeplanungskonzept



Digitalisierung und Verwaltung

Wir sind davon überzeugt, dass durch Digitalisierung administrative Prozesse vereinfacht, Bürokratie reduziert und die Verwaltung effizienter aufgestellt werden kann. Die Verwaltung ist Dienstleisterin für die Bürgerinnen und Bürger. Sie sollen im Mittelpunkt des Verwaltungshandelns stehen. Leistungsfähigkeit und Bürgernähe sollen durch weniger Bürokratie, einfach nutzbaren Online-Diensten und eine moderne Verwaltungskultur weiter verbessert werden.

Unsere Maßnahmen für die Wahlperiode 2025–2030:

1. Digitale Verwaltung ausbauen – für alle Generationen zugänglich

- Ausbau des digitalen Bürgerportals mit Online-Diensten für Anträge, Termine, Zahlungen und Statusverfolgung
- Einrichtung eines Schulungsangebots für Seniorinnen und Senioren, um die Nutzung digitaler Angebote niedrigschwellig zu ermöglichen

2. Ehrenamt & Vereine digital unterstützen

- Einführung eines Online-Vereinsportals mit Funktionen zur Raumverfügbarkeit und Anmeldungen von Veranstaltungen
- Bereitstellung von kostenlosen Vorlagen für Förderanträge, Plakate und Abrechnungen

3. Verwaltung effizient und zukunftsfest gestalten

- Stellenplanung mit Fokus auf Daseinsvorsorge, Bildung, Digitalisierung und Klimaanpassung
- Nutzung von Synergien durch Digitalisierung und Prozessoptimierung (z. B. Bauanträge, Buchhaltung, Raumvergabe)
- Verwaltung als attraktiver Arbeitgeber: familienfreundlich, flexibel, kompetenzfördernd

Für ein **wirtschaftlich starkes Königswinter**

Wirtschaft und Tourismus

Königswinter soll wirtschaftlich stark und touristisch attraktiv bleiben. Wir stehen für eine Stadt, die für Unternehmen, Handwerk, Gastronomie, Einzelhandel und Start-ups Chancen schafft – auch durch die Entwicklung neuer Gewerbeflächen. Wir wollen die Altstadt und das Ortszentrum Oberpleis stärken und Leerstände gezielt abbauen. Tourismus soll nachhaltig entwickelt werden.

Unsere Maßnahmen für die Wahlperiode 2025-2030:

1. Altstadt und Ortszentrum Oberpleis stärken –

Leerstand aktiv bekämpfen

- Einrichtung eines kommunalen Leerstandsmanagements, das Eigentümer mit kreativen Nutzungsideen zusammenbringt
- Förderung temporärer Konzepte wie Pop-Up-Läden, Kunstausstellungen oder Gründungsprojekte in leerstehenden Räumen
- Einführung eines Parkleitsystems in der Altstadt zur Verbesserung der Erreichbarkeit für Kunden und Gäste

2. Gründergeist wecken – Räume schaffen

- Förderung von Coworking- und Gründungsflächen in den Ortsteilen
- Vernetzung mit Hochschulen, Kammern und Start-up-Initiativen aus der Region
- Prüfung von Fördermitteln aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte“ für kreative Pilotprojekte

3. Lokale Unternehmen vernetzen –

Wirtschaftsstandort in Zusammenarbeit mit der WWG fördern

- Entwicklung von neuen Gewerbeflächen
- Aufbau eines regelmäßigen Wirtschaftsforums Königswinter unter Beteiligung der Werbekreise, bei dem sich Unternehmen, Stadt und Politik austauschen
- Einrichtung eines digitalen Mittelstands- und Handwerksportals zur Bewerbung lokaler Anbieter und Ausbildungsbetriebe
- Verlässliche Ansprechpartner und zügige Genehmigungsverfahren für Investitionen in Gewerbeimmobilien

4. Tourismus Siebengebirge GmbH nachhaltig stärken

- Weiterentwicklung des sanften Tourismus im Siebengebirge mit Fokus auf Natur, Wandern, Kultur und Geschichte
- Ausbau des Altstadt-Wanderkonzepts mit digitaler Unterstützung (QR-Codes, Audioführungen)
- Förderung von Veranstaltungen wie Weihnachtsmärkte, Genussmärkte, Sommerkonzerte, die sowohl Gäste als auch Bürgerinnen und Bürger ansprechen

5. Regionale Zusammenarbeit nutzen

- Kooperation mit Nachbarstädten bei Vermarktung, Veranstaltungen und Infrastruktur
- Aktive Teilnahme am Tourismusverband Siebengebirge, auch im Hinblick auf Fördermittel
- Entwicklung gemeinsamer Wirtschafts- und Kulturprojekte am Rhein

Finanzen

Wir stehen für einen soliden Haushalt mit klaren Prioritäten: Bildung, Infrastruktur, Digitalisierung, Sicherheit. Wir setzen auf eine Haushaltspolitik, die Zukunftsprojekte ermöglicht, – und zugleich ihre Pflicht zur Haushaltsdisziplin ernst nimmt. Fördermittel sollen aktiv eingeworben und gezielt eingesetzt werden.

Unsere Maßnahmen für die Wahlperiode 2025-2030:

1. Investieren statt verwalten – Substanz sichern

- Vorrang für investive Ausgaben: Schulen, Digitalisierung, Feuerwehr, Klimaanpassung und Infrastruktur haben klare Priorität
- Projektbezogene Haushaltsplanung mit Ziel- und Wirkungskontrolle statt pauschaler Ansätze

2. Zukunftssicherer Haushalt

- Vorrang der Nutzung städtischer Einsparpotenziale vor weiterer Belastung der Bürgerschaft bei Steuern und Abgaben

- Prüfung von Alternativen bei der Haushaltsaufstellung
- Maßnahmen zur Vermeidung der Haushaltssicherung
- Generationengerechter Abbau der Corona-Isolierungsmasse
- Umfassende Aufgabenkritik und Prüfung aller möglichen Einsparungen durch Hebung von Synergien und Verschlinkung von Abläufen

Energie

Die Herausforderungen der Energiewende, des Klimaschutzes und der kommunalen Wärmeplanung verlangen nach zukunftsfesten und tragfähigen Lösungen. Wir wollen die Möglichkeiten der Gründung eines eigenen kommunalen Stadtwerkes und die sich daraus ggf. ergebenden Optionen auf den Prüfstand stellen. Dabei wollen wir insbesondere die Chancen, Wertschöpfung vor Ort zu halten, die kommunale Wärmeplanung im Sinne der Hauseigentümer aktiv zu gestalten, Gewinne zurück in den Haushalt zu führen, in den Blick nehmen.

Unsere Maßnahmen für die Wahlperiode 2025-2030:

1. Ergebnisoffene Prüfung der Gründung eines eigenen Stadtwerkes

Königswinter

- Ggf. Aufbau eines kommunalen Stadtwerks mit klarer kommunaler Steuerung und Beteiligung lokaler Akteure nach entsprechender intensiver Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit
- Abhängigkeiten und Gewinnabflüsse vermeiden
- Ziel: Schrittweise Übernahme von Netzbetrieb, Energievertrieb, Straßenbeleuchtung und Wärmedienstleistungen

2. Prüfung regionaler Zusammenarbeit statt externer Abhängigkeit

- Prüfung von Kooperationen mit benachbarten Kommunen, die ähnliche Ziele verfolgen
- Ggf. Nutzung gemeinsamer Strukturen zur Gründung eines regionalen Energieverbundes
- Ggf. Integration bestehender kommunaler Netzwerke für Energieeffizienz, Nahwärme und PV-Ausbau in ein kommunales Stadtwerk



3. Kommunale Wärmeplanung strategisch umsetzen

- Erstellung eines Wärmekatasters zur Planung quartiersbezogener Lösungen (Nahwärme, Fernwärme, dezentrale Konzepte)
- Entwicklung passender Lösungen für ländliche Ortsteile
- Ggf. Einbindung des Stadtwerks in die Planung und Umsetzung kommunaler Wärmestrategien

4. Photovoltaik & Eigenversorgung vorantreiben

- Nutzung aller geeigneten städtischen Dachflächen für PV-Anlagen – beginnend mit Schulen, Turnhallen, Rathäusern
- Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern über Bürgerenergieprojekte und Mieterstrommodelle
- Aufbau von E-Ladeinfrastruktur an strategischen Punkten im Stadtgebiet

Für ein **soziales Königswinter**

Zusammenhalt und Gesellschaft

Königswinter soll eine Stadt bleiben, in der Menschen füreinander da sind – in Ortsteilen, Nachbarschaften, Kirchengemeinden, Vereinen und Initiativen. Königswinter lebt vom Miteinander. Einsamkeit im Alter und unter jungen Menschen ist eine Herausforderung, der wir mit konkreten Projekten begegnen wollen.

Unsere Maßnahmen für die Wahlperiode 2025-2030:

1. Seniorenteilhabe stärken – digital und persönlich

- Förderung digitaler Teilhabe durch Schulungen, Technikpaten und barrierefreie Online-Angebote
- Erstellung eines Seniorenwegweisers für alle Ortsteile mit Freizeit-, Hilfs- und Mobilitätsangeboten

2. Einsamkeit aktiv begegnen – Nachbarschaften stärken

- Förderung von „Dorf-Treffpunkten“, offenen Nachbarschaftscafés und Mehrgenerationenhäusern
- Outdoor-Angebote für Jugendliche, um ihre Freizeit zu gestalten

3. Integration praktisch leben – mit Respekt und Struktur

- Fortführung und Ausbau des erfolgreichen Projekts „Integrationslotsen Königswinter“
- Vernetzung von Schulen, Vereinen, Religionsgemeinschaften und Beratungsstellen zur besseren sozialen Einbindung
- Nachvollziehbare und verbindliche Strukturen zwischen Haupt- und Ehrenamt schaffen
- Kinder aus den Willkommensklassen sollten möglichst in Kooperation mit anderen Kommunen in schulfreien Zeiten weiterhin Sprach- und Sachunterricht bekommen
- Aufbau eines digitalen Netzwerkes mit örtlichen Arbeitgebern, das durch persönlichen Austausch ergänzt wird

4. Inklusive Angebote für Menschen mit Behinderungen ausbauen

- Barrierefreiheit konsequent umsetzen: in öffentlichen Gebäuden, bei Veranstaltungen, auf Spiel- und Sportplätzen
- Förderung von inklusiven Sport- und Freizeitangeboten in Zusammenarbeit mit Vereinen
- Ansprechpartner in der Verwaltung als Lotsen für Inklusionsfragen schaffen

Kultur, Sport und Freizeit

Kultur, Sport und Freizeit sind eine verbindende Kraft für Bildung und Lebensqualität und gehören damit ins Zentrum unseres Miteinanders. Wir setzen uns für eine verlässliche Förderung von Musikschule, Vereinen und Freizeitangeboten ein. Sportstätten sollen geschaffen und durch Modernisierung attraktiver werden.

Unsere Maßnahmen für die Wahlperiode 2025-2030:

1. Vereinslandschaft und Ehrenamt stärken – aktiv und zukunftsfähig

- Ertüchtigung vorhandener Versammlungsstätten und Unterstützung beim Aufbau neuer Versammlungsräume durch multifunktionale Raumkonzepte bestehender oder neu zu schaffender Räume
- Beratungsangebote für Vereinsvorstände zu Themen wie Finanzierung, Versicherung etc.

2. Kultur für alle – dezentral und vielfältig

- Förderung lokaler Kulturschaffender, Chöre, Musikgruppen, Theaterinitiativen durch gezielte Zuschüsse
- Beratungsangebote für Vereinsvorstände zu Themen wie Finanzierung, Versicherung etc.
- Einführung eines Veranstaltungskalenders für „Kultur vor Ort“-Initiativen
- Enge Kooperation mit der Musikschule Königswinter – Ausbau von Außenstellen, generationsübergreifenden Angeboten und Projektunterricht

3. Öffentliche Sportstätten schaffen, modernisieren und erhalten

- Schrittweise Schaffung bzw. Sanierung von Turnhallen, Sportplätzen und zugeordneten sanitären Einrichtungen
- Förderung von inklusiven und barrierefreien Sportangeboten

4. Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche ausbauen

- Schaffung und Pflege von Freizeiteinrichtungen wie z.B. Pumptrack, Skatepark und naturnahen Spielplätzen – mit Beteiligung junger Menschen an Planung und Gestaltung
- Förderung von offenen Jugendräumen und mobilen Jugendtreffs, besonders in Ortsteilen ohne eigene Einrichtung
- Kooperation mit Schulen, Jugendhilfe und Polizei zur Gewaltprävention und Wertebildung

Für ein **sicheres und klimaresilientes Königswinter**

Sicherheit

Sicherheit, Verlässlichkeit und Engagement sind Grundpfeiler einer lebendigen Stadtgesellschaft. Wir setzen uns ein für Sicherheit mit Substanz, d.h. für gut ausgestattete Einsatzkräfte, präsenste Sicherheitsstrukturen und die Unterstützung des Ehrenamts in Königswinter. Hochwasser- und Starkregenschutz haben Priorität, um alle Ortsteile widerstandsfähiger gegen Wetterextreme zu machen.

Unsere Maßnahmen für die Wahlperiode 2025-2030:

1. Straßenbeleuchtung nachts wieder einschalten

- Rücknahme der nächtlichen Abschaltungen im gesamten Stadtgebiet
- Smarte Steuerung mit Bewegungsmeldern prüfen, wo es sinnvoll erscheint
- Zusätzliche Ausleuchtung von bisher unberücksichtigten Bereichen durch flexible Solar-Technik

2. Feuerwehr: modern, unterstützt und wertgeschätzt

- Forcierung der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans, einschließlich Neubau bzw. Sanierung von Gerätehäusern inklusive technischer Ausstattung
- Nach Rücksprache und Abstimmung mit der Feuerwehrleitung: Schaffung von besseren Möglichkeiten zur Anerkennung und Motivation
- Förderung der Jugendfeuerwehren

3. Katastrophenschutz und Resilienz stärken

- Ausbau der Warninfrastruktur (Sirenen, Notstromversorgung, Alarmierungsketten)
- Aufbau eines lokalen Katastrophenschutzmanagements
- Schulungsangebote für Selbstschutz, Nachbarschaftshilfe und Krisenvorsorge

4. Starkregen- und Hitzevorsorge lokal verankern

- Ausbau von Regenrückhaltebecken und Verbesserung der Entwässerungsnetze, insbesondere in gefährdeten Ortsteilen
- Erstellung eines Hitzeaktionsplans mit Fokus auf Senioren, Pflegeeinrichtungen, Spielplätze und Schulhöfe
- Begrünung von öffentlichen Flächen (insbesondere in den urbanen Bereichen), Dächern und Fassaden – besonders an Schulen, Kitas und Bushaltestellen

Klima, Umweltschutz, Resilienz

Königswinter soll eine klimaresiliente, naturnahe und lebenswerte Stadt für kommende Generationen bleiben. Klimaschutz beginnt vor Ort: Wir setzen auf Blühwiesen, Schattenplätze, Regenrückhaltebecken und PV-Ausbau auf städtischen Dächern. Hochwasser- und Starkregenschutz haben Priorität, um alle Ortsteile widerstandsfähiger gegen Wetterextreme zu machen. Auch die Förderung der Landwirtschaft ist ein wesentlicher Aspekt. Unsere Landwirte sorgen für gesunde und regional erzeugte Lebensmittel.

Unsere Maßnahmen für die Wahlperiode 2025-2030:

1. Königswinter blüht auf – mehr Artenvielfalt schaffen

- Pflege und Neuanlage von Blühwiesen und Bestäuberstreifen an Straßenrändern, Wegen und öffentlichen Grünflächen
- Förderung von insektenfreundlichen Gärten durch ein städtisches Förderprogramm („Garten für die Arten“)
- Ausbau der Streuobstwiesen und Kooperation mit Imkern und Umweltgruppen

2. Naturnahe Naherholung stärken – Lebensqualität sichern

- Erhalt des natürlichen Uferraums am Rhein mit Aufenthaltsqualität
- Aufwertung kleiner Wasserläufe, Quellen und Weiher in den Ortsteilen als kleine Ökotope, z.B. das Gebiet rund um den Düfenbach in Vinxel
- Vorhandene Schattenoasen wie z.B. der Nikolausweiher in Heisterbacherrott müssen erhalten und deutlich naturnaher gestaltet werden.



3. Klima- und Umweltschutzprojekte fördern

- Förderung von Schulgärten, Umweltpatenschaften und Upcycling-Projekten
- Nachhaltige Beschaffung und Müllvermeidung in allen städtischen Einrichtungen.

4. Landwirtschaft stärken

- Unterstützung der Landwirte in ihrer täglichen Arbeit als Lebensmit-
telerzeuger, Landschaftspfleger und Energieproduzenten
- Erhalt von landwirtschaftlichen Flächen

Für ein **mobiles Königswinter**

Mobilität

Mobilität für alle Generationen heißt für uns vor allem: gut angebunden sein, sicher unterwegs sein, nachhaltig vorankommen - egal, ob man zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder dem Bus in Königswinter unterwegs ist. Wir machen uns stark für eine barrierefreie Stadt für Jung und Alt, sichere Schulwege und flexible Nahverkehrsangebote. Wir wollen tragfähigen Lösungen für Berg-Tal-Radverbindungen suchen und vorantreiben. Geplante Straßensanierungen wollen wir endlich umsetzen.

Unsere Maßnahmen für die Wahlperiode 2025-2030:

1. Radverkehr ausbauen – sicher und sinnvoll

- Berg-Tal-Achsen mit sicheren Querungen und Beleuchtung vorantreiben
- Ausbau von Fahrradstraßen in Schul- und Freizeitachsen
- Mobilstation einschließlich Ladeinfrastruktur an geeigneten ÖPNV-Haltestellen

2. Planungen zur Rheinallee überdenken – mit Maß und Mitwirkung

- Überprüfung des Verkehrskonzepts mit Bürgerbeteiligung
- Rücksicht auf Gastronomie, Fußgänger und Verkehrsfluss
- Flächensparende Lösungen statt maximaler Eingriffe

3. Öffentlichen Nahverkehr stärken – ortsteilspezifisch

- „Bürgerbus“-Modelle prüfen: flexibles Rufbus-Modell für alle Höhenlagen
- Bessere Busverbindungen in den Abendstunden und am Wochenende prüfen

4. Schulwege und Querungen sicher gestalten

- Neue Schulwegkonzepte mit Eltern, Schulen, Polizei entwickeln
- Bessere Beleuchtung, Zebrastreifen
- Verkehrsberuhigte Zonen an Kitas, Grundschulen und OGS-Eingängen

5. Parkraummanagement optimieren

- Einführung eines digitalen Parkleitsystems in der Altstadt
- Prüfung eines einheitlichen Anwohnerparkausweises
- Kombination von Parkzonen mit Nahmobilitätsangeboten (z. B. Leihräder)

Herausgeber

CDU Königswinter
Zum Bendt 8
53639 Königswinter

 info@cdu-koenigswinter.de

 cdu-koenigswinter.de

 facebook.com/cdukoenigswinter

 letscast.fm/podcasts/

kiosk-koenigswinter-b1803e00/feed

 instagram.com/cdukoenigswinter